



**Die Neue Landschaft ist geöffnet!**  
Herzliche Ostergrüße vom Vorstand des Heimatvereins



S. 2: Vereinsnachrichten  
S. 3: Gessental  
S. 4: Baum des Jahres 2008  
S. 6: Autobahn A4

(Foto: E. Krätzschmar, 2007)

# Ronneburger Heimatblätter

Zeitschrift des Heimatvereins e.V. der Stadt Ronneburg/Thüringen

1/2008 (Lfd. Nr. 32)

Für Ronneburg und Umgebung

12.03.2008

## Heinzelmännchen wieder aktiv

### Umgestaltung durch HV im Schloss geht weiter

Seit dem 27. Februar bereiten die Mitglieder des Heimatvereins Ronneburg e.V. das Stadt- und Schulmuseum für die bevorstehende Saison 2008 vor. Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt derzeit bei der Zusammenstellung und Gestaltung des Sonderausstellungsteils im Museum. Das Großereignis des vergangenen Jahres – die Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg – soll der thematische Schwerpunkt der saisonalen Ausstellung sein. Hilfe bekommen die Ronneburger Heimatfreunde derzeit vom Verein zur nachhaltigen Förderung der Idee der Bundesgartenschau Gera-Ronneburg 2007 e.V. – dem ehemaligen BUGA-Förderverein, der einen Teil seiner Ausstellungsflächen leihweise den Ronneburgern zur Verfügung stellen möchte.

Aber nicht nur die Aktualisierung der Ausstellung beschäftigt derzeit die Mitglieder des Heimatvereins, sondern auch die Vorbereitung und Durchführung des weiteren Museumsumbaus. Ein großer Teil des Schulmuseums, insbesondere das historische Klassenzimmer, befindet sich während der nächsten Monate als Leihgabe in Gera und wird die Jubiläums-Sonderausstellung des Goethegymnasiums „Rutheneum seit 1608“ bereichern. Die Ausstellung wird ab Mai im Geraer Stadtmuseum zu sehen sein. Im Spätherbst werden unsere Leihgaben wieder zurück nach Ronneburg kommen und bis dahin wollen die Heimatfreunde die nötigen Räume im neuen Museumstrakt renoviert und vorbereitet haben. Unser Ziel ist es, den Umzug des Schulmuseums vom Amtsgericht in das Turmgebäude bis zum Frühjahr 2009 zu beenden.

Ein weiteres Ziel für das Jahr 2008 ist die Integrierung des Stadtmuseums in das Zeitzeugenkonzept der Wismut. Konkret bedeutet das für uns, einen speziellen Teil der Wismutgeschichte, (Forts. S.2)

## Die Osterhenne

Die Henne Gackerlein ist sauer, da wundert sich der Huber-Bauer.  
Er ist ein blitzgescheiter Mann, der mit den Tieren reden kann.  
So fragt er in der Hühnersprache die Henne, was ihr Kummer mache.

Sie sagt: „'s ist traurig, aber wahr: Ihr Menschen seid so undankbar.  
Wir Hennen legen euch, mein Bester, viel hundert Eier in die Nester.  
Doch kommt die Osterzeit heran, sagt ihr, der Has' hätt' es getan;  
wo dieser Lümmel, wie ihr wisst, dazu gar nicht imstande ist!

Fest steht: Es gibt zur Osterfeier nicht Hasen-, sondern Hühnerier!  
Und trotzdem sagt ihr mit frecher Nase: „Lieber, guter Osterhase!“  
Das ist gemein und noch gemeiner. Vom lieben Osterhuhn spricht keiner!“  
Die Henne seufzt. „Das, Huber-Bauer, wär's. Und deshalb bin ich sauer.“

Der Bauer kratzt sich hinterm Ohr, die Sache kommt ihm schwierig vor.  
„Ich werd's bedenken, Gackerlein, vielleicht fällt mir dazu was ein.  
Sei nicht traurig, sondern heiter. Auf Wiedersehen, leg brav weiter.“

Zwei Tage später bringt er dann am Hühnerstall die Tafel an.  
Darauf steht schwarz auf weiß erklärt, in Zierschrift, wie es sich gehört:



In dieser schicken Superpenne  
schläft Gackerlein, die Osterhenne  
mit Osterhühnern nebendran,  
bewacht von einem Osterhahn.

SWR



**B**esuchen Sie unsere  
Badausstellung

Montag–Freitag 9 – 18 Uhr  
Samstag 9 – 12 Uhr

[www.tolle-baeder.de](http://www.tolle-baeder.de)

FACHGROSSHANDEL Sanitär/Heizung & Bedachung

**FORMAT**  
Frische Ideen  
für Ihr Bad...

**HABERZETTL** GmbH

Wiesenring 25  
Gewerbegebiet 07554 Korbußen

Tel. (03 66 02) 1 52-0  
Fax (03 66 02) 1 52-15



## Heinzelmännchen wieder aktiv (Forts. v. Seite 1)

der besonders eng mit der Stadtgeschichte verbunden ist, zu dokumentieren und der Nachwelt zu erhalten. Wismut, das war nicht nur Urangewinnung, Bergbautechnologie und heroische Kumpel. Wismut bedeutete für Ronneburg und andere „Bergarbeiterstädte“ auch Stadtentwicklung, Gesundheitswesen, Sport- und Freizeitgestaltung um nur einige Schlagworte zu nennen. „Neue Welt“ und „Neue Landschaft“ zwei Begriffe, die für Ronneburg ohne Wismut heute kaum Realität wären – vielleicht aber auch ohne Wismut nie notwendig gewesen wären!? Ein weites, spannungsreiches Feld. Zur inhaltlichen Gestaltung dieses Ausstellungsteils sind wir im Gespräch mit der Wismut GmbH.

Eng mit dem Bergbau aber auch mit der örtlichen Naturgeschichte verknüpft ist der Bereich Geologie und Mineralogie. Das Ronneburger Museum ist in der glücklichen Lage eine sehr umfangreiche geologische und mineralogische Sammlung zeigen zu können. Dies soll auch in Zukunft so bleiben. Der Umzug dieser Sammlung wird eine besondere Herausforderung für uns werden, der wir uns aber noch im Jahr 2008 stellen wollen.

Neben den praktischen Arbeiten rund ums Museum ist auch noch eine ganze Menge Theorie und Bürokratie zu bewältigen. Nach den Vorstellungen des derzeitigen Vereins-Vorstandes soll im Jahr 2008 auch auf diesem Gebiet einiges voran gebracht werden. Die Überarbeitung und Inkraftsetzung der Satzung für das Museum steht dabei an oberster Stelle. Auch ist ein Museumsleiter zu bestellen und ein Kuratorium mit Kurator als Vorsitzenden zu wählen. R. S.

## Vereinsnachrichten

### Mittwochs ist Vereins-Mittwoch

Zu einer neuen Form der Vereinsarbeit wollen die Heimatfreunde des hiesigen Heimatvereins finden, dies war das Ergebnis mehrerer Vereinsversammlungen im Jahr 2007. Dem Wunsch der Mitglieder ist der Vorstand nachgekommen und hat den so genannten Vereins-Mittwoch ins Leben gerufen.

Seit dem 27. Februar 2008 besteht für alle Vereinsmitglieder und Interessierte die Möglichkeit, sich mittwochs ab 16.00 Uhr im Schloss Ronneburg zu treffen, um Meinungen auszutauschen, sich zu informieren aber auch um praktisch tätig zu werden.

Die ersten Vereinsnachmittage dieser Art wurden bereits gut besucht. R. S.

### Ronneburger Kirchenglocken: 2 Joche gerissen

Manche Ronneburger mögen sich schon gefragt haben, weshalb seit einiger Zeit das volle Geläut unserer Marienkirche nicht mehr zu hören ist. Ursache dafür sind Risse in den stählernen Jochaufhängungen der kleinen und mittleren Glocke, die bei Wartungsarbeiten entdeckt wurden. Die „kleine“ Glocke – immerhin 11 Zentner (550 kg) schwer – stammt aus dem Jahr 1666 und war nach dem verheerenden Stadtbrand vom damaligen Bürgermeister gestiftet worden. Die mittlere Glocke wiegt 19 Zentner (950 kg) und wurde im Jahr 1921 gegossen, nachdem ihre Vorgängerin im 1. Weltkrieg für Rüstungszwecke eingeschmolzen worden war.

Nun steht eine umfangreiche Reparatur bevor: Glockenjoche sind dynamisch sehr stark belastete Bauteile, bei denen eine Reparatur durch „nachsweißen“ verboten ist. Die beiden Glocken müssen demontiert und im Glockenstuhl abgesetzt werden, die alten Joche werden durch zwei neue ersetzt.

Schon jetzt sind interessierte Gemeindeglieder und überhaupt alle Ronneburger um Spenden für diese Instandsetzung gebeten – die Kosten werden mindestens 4.000,- € betragen.

Ihre Spende bitte auf das Konto der Kirchengemeinde Ronneburg Konto-Nr. 8013560 · EKK Eisenach · BLZ 82060800.

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung in der Stadtkirchenerie Zeitzer Straße 3. Pfarrer Dr. Demuth



Im Jahr 2007 haben wir bewiesen, dass Ronneburg aufgeblüht ist. Lassen Sie uns gemeinsam auch im Jahr nach der Bundesgartenschau zeigen, dass wir darauf stolz sind.

Aus diesem Grund rufen der Bürgermeister der Stadt Ronneburg, die Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH und der Heimatverein e.V. alle Einwohner auf, durch Blumenschmuck am Balkon, am Fenster oder im Vorgarten, das Stadtbild zu verschönern.



## Die Osterinsel



Das Eiland, mitten im Pazifischen Ozean zwischen Südamerika und Australien gelegen, etwa 3.600 km von Chile entfernt, hat etwas mit dem Osterfest zu tun, denn im Jahre 1722 wurde sie von dem niederländischen Forscher Jakob Roggeveen am Ostersonntag entdeckt.

„Geh, aber komm wieder!“ so werden auf der Osterinsel, die auch „Rapa Nui“ genannt wird, die Gäste von den Einheimischen verabschiedet.

Heute leben hier rund 2.800 Menschen, überwiegend polynesischer Ureinwohner. Der größte Teil der Bevölkerung lebt von Fischfang und Ackerbau. Die Insel besteht aus drei erloschenen Vulkanen und hat eine Fläche von etwa 180 Quadratkilometern. Das Klima ist subtropisch und ganzjährig warm, es herrschen starke Passatwinde vor. Die „Moai“ – monumentale Steinfiguren aus Vulkangestein gehauen, sind stumme Zeugen einer untergegangenen Kultur und zählen heute zu der touristischen Hauptattraktion der Insel und zu den Schätzen der Welt. Mit einer Größe bis zu 21 m und einem Gewicht bis zu 21 t versetzen sie die Besucher immer wieder in Erstaunen.

Über die gesamte Insel verteilt gibt es mehr als 600 von ihnen. Bis auf wenige Ausnahmen sind die Steinfiguren einander zum Verwechseln ähnlich, Rumpfe mit überproportional großem Kopf, markantem Kinn, tiefen Augenhöhlen und langen Ohren. Die großen Figuren stehen meist mit dem Rücken zur See auf Plattformen entlang der Küste, den sogenannten „Ahu“.

Was die Statuen auf der Osterinsel genau bedeuten und wie sie an diesen Ort kamen, versuchen Wissenschaftler noch immer herauszufinden. Man vermutet, sie sind die Wächter der Insel.

Die Volksstämme, welche auf der Insel wohnten waren die „Langohren“\* und die „Kurzohren“. Sie führten erbitterte Kämpfe um die Vormachtstellung auf der Insel, wobei letztendlich die Kurzohren gewannen. \*)„Langohren“ dehnten ihre Ohrfläppchen mit verschiedenen Einlagen ständig weiter nach unten. R. T.



**Lesermeinungen**

**Quo vadis – wohin geht's im Gessental?**

Der Blätterwald rauscht, die Gerüchteküche kocht, über den MDR-Bildschirm huschen spukhafte Gestalten. Was ist los im Gessental? – Was wird mit der Buga-Nachnutzung? Man hört Schlagwörter wie Mittelalter-Erlebnispark, Ritterspiele, Fantasy-Park und – Weltentor GmbH.

Da hilft nichts – selbst ein Bild verschaffen: Internet. Unter „Weltentor“ findet sich nichts Greifbares, man wird nicht schlau daraus. Der Auftritt ist unverständlich, vor allem für diejenigen, der der englischen Sprache nicht mächtig ist.

Anders wird es einem, wenn man unter [www.larp.de](http://www.larp.de) nachschaut: Larp (Live Action Roleplaying Game) = Live-Rollenspiel. Was man hier angeboten bekommt, kann mit Mittelalter-Erlebnispark und Geschichtspflege nichts zu tun haben, hält auch keinem Vergleich stand mit solchen Einrichtungen wie FantasiaLand Brühl oder „Belantis“ oder – etwas kleiner – Saurierpark Kleinwelka und Freizeitpark Plohn.

Das Dargestellte ist mit „Fantasiepark“ noch verbrämt umschrieben. Es liest sich wie Kinderspiele für Erwachsene, wie Räuber und Gendarm, wie Klamauk, ohne jedes Niveau. Kostprobe gefällig?

„Projekt Grünkelsberg . . . Wie spielt man einen Grünkelsberger? . . . Grünkelsberger lieben Würfel- und Kartenspiele, trinken gerne und singen . . . Essen und Trinken hat bei den Grünkelsbergern einen hohen Stellenwert, so dass Essen und Unterhalten fast das gleiche bedeutet. Also, spielt das alles aus . . . Meint ihr das ernst? . . . Eigentlich ja . . .“

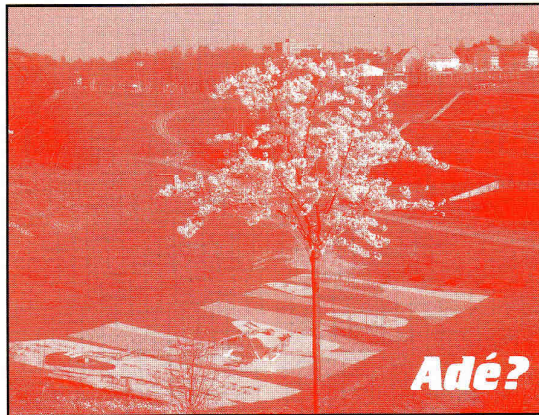
Kaum zu glauben, dass solche fragwürdigen Spielereien den Anspruch von sinnvoller Nachnutzung der Buga erfüllen können. Und die Fanartikel-Shops (für Lumpen-Gewandung oder Trinkhörner) werden von den Bewohnern unserer Region wohl auch nicht gerade gestürmt werden.

Oder versteckt sich noch etwas anderes dahinter? Jeder Naturfreund, Gartenliebhaber, Wanderer, Radler und Umweltbewusste überhaupt wünschte sich eine sinnvolle Nachnutzung – wohl ahnend, wie schwer das sein und werden würde. Konzepte sind rar, gute und erfolgversprechende noch rarer.

Es haben sich wohl zu wenige aus der Stadt, aus der Region einbringen wollen, als sie gebraucht wurden. – Wurden sie gebraucht, wurden sie gehört?

Mir selbst wäre auch nicht mehr eingefallen als z.B. Sommerrodelbahn, Mountainbike-Strecke und Ähnliches, 0/8/15 eben. Und, zugegeben, eingebracht habe ich mich auch nicht.

Die Verantwortlichen haben es sich sicher nicht leicht gemacht und



haben es nicht leicht gehabt. Der Zeitpunkt einer Entscheidung liegt ja auch schon weit zurück. Auch war man sicher an gewisse Bedingungen gebunden.

Da ist es verständlich, dass dabei schon mal eine Lösung „abgenickt“ wird, die so aussieht, als sei uns „von oben“ auf's Auge gedrückt worden.

Also drängt „Weltentor“ ins Gessental. Anderswo erfolgreich abgewiesen – aus welchen Gründen auch immer –, will man hier einen Großteil von dem in Beschlag nehmen, was den Ronneburgern gerade erst durch die Bundes-

gartenschau zurückgegeben wurde.

Darum wohl werden Zäune versetzt – vor dem Radweg, dem Kirsberg, dem Weinberg, der „Himmelsleiter“ und dem Wasserspielplatz.

War das nicht alles auch mit Fördermitteln gebaut und angelegt worden?

Und die „längste Bank der Welt“ verschwindet hinterm Zaun, mit samt den Buschrosen! (Die werden dann wohl von den „Grünkelsbergern“ gepflegt?)

Aber vielleicht sehe ich alles zu schwarz, und es gibt doch noch eine ernsthafte Lösung (sprich echten Investor). Es wird eben Zeit, dass alle Pläne offen gelegt werden.

Schade wäre nur, wenn sich am Ende herausstellt, dass ein Fantasy-Park mit Rollenspielen eine Seifenblase war und Ronneburg außer dem Schaden auch noch den Spott hätte.

H. K. (8. März 2008)



„Unberührte“ Neue Landschaft

Fotos E. Krätzschmar

**Meine Gedanken zum Gessental**

Wie waren wir alle (Familie und viele Bekannte) froh, durch die Buga und Wismut GmbH so ein schönes Gessental wiederzube-kommen. Es waren 171 glückliche Tage im Gessental!

Dann die Schließung wegen Rückbau, auch noch verständlich. Aber dann kamen viele schöne Wintertage, wo sich Spaziergänger am verschlossenen Zaun die Nasen platt drückten.

Ein Drehkreuz und 1 Euro Eintritt hätten der Stadt bestimmt etwas Geld eingebracht. Leider war lange Zeit keine Öffnung bekannt, noch schlimmer ist aber die Vergewaltigung unserer gerade erst wieder-gewonnenen Landschaft durch die Weltentor GmbH. Warum wird uns so etwas aufgezwungen? Früher war unser Gessental doch auch „nur“ ein Wander- und Fahrradparadies mit Bäumen, Sträu-chern und Wiesen. Jetzt gibt es herrliche Rosenhänge, Weinreben und Sträucherbeete, die einer Pflege bedürfen.

Da bin ich überzeugt, dass Ronneburger dafür Patenschaften über-nehmen würden.

Im Moment bin ich tieftraurig und hoffe sehr, dass die Buga nicht nur eine Eintagsfliege für unser schönes Gessental war.

Christa Krätzschmar, 22. Februar 2008


  
**Gumprecht's Blumenwelt**
  
 Barbara Gumprecht
   
 07580 Ronneburg · Markt 29
   
 Telefon/Fax (03 66 02) 3 77 46

---

**Das Fachgeschäft für Blumen und Floristik**

*Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Osterfest!*


**Vielfältiges Angebot an Frühlingsblühern!**



## Grundschüler lernen ihre Heimatstadt kennen

Ein besonderer Schultag war für uns Schüler der Klasse 3b der Unterrichtsgang am Mittwoch, dem 13. Februar, entlang der alten Stadtmauer von Ronneburg.

Nach der Mathestunde und ausgiebigem Schulfrühstück machten wir uns auf den Weg zum Treffpunkt in die Rödergasse. Hier waren wir mit Herrn Jakob verabredet. Frau Pohle, unsere Klassenlehrerin, hatte uns einen Gast mitgebracht, ihre Tante Frau Rose Pohle, die auf dem Röderhof geboren wurde und dort als Kind lebte. Sie zeigte Fotos aus ihrer Kindheit in Ronneburg und begleitete uns auf den etwa einen Kilometer langen Rundgang.

Eine Station war der Zugang zur alten Stadtmauer an der Rödergasse, von dort aus ging es über die Marktgasse zur Torgasse. Vor der Erinnerungstafel „Oberes Tor“ hörten wir von Herrn Jakob, wie die Menschen früher hier lebten. Nun liefen wir die Bergkellergasse hinunter zum Schloss. Sehr interessant war zu hören, dass die ehemaligen Keller so gewesen sein sollen wie die Höhlen in Gera, die wir auch schon besuchten. Auf dem Schlosshof hatte jeder dann Gelegenheit, selbstständig etwas Interessantes zu finden. Die Steine und Kristalle hatten es Lion und Florian angetan. Ellinor vermisste die herrlichen Dahlien vom Bugaherbst auf der wunderschönen Schlossanlage. Lisa, Paul und Anne-Marie probierten den Pranger aus und Lisa-Marie stellte sich vor, wie hier mal ein König lebte. Hierbei genossen wir die schöne Aussicht auf die Stadt und das Gesental.



Foto: K. Jakob

Dann ging es weiter zum Bader- teich, entlang der Steinrose am Schlossfels. Viele waren diesen Weg schon oft gegangen, hatten aber die interessanten Dinge die uns Herr Jakob erzählte nicht gewusst. Nun ging es hinauf zur Pforte und anschließend zur Kirche. Viele schöne Fotos konnten wir hier machen.

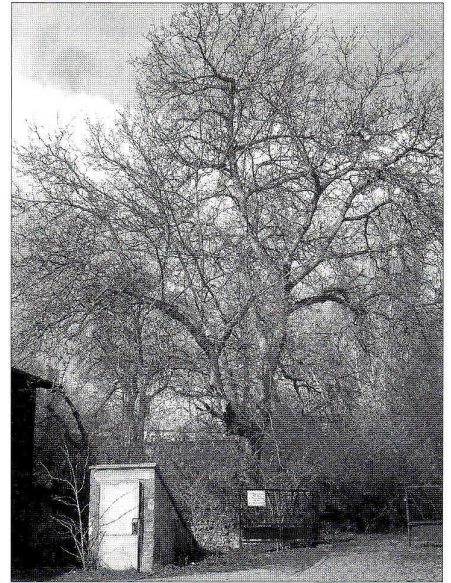
Über das Rathaus, den Markt und wie es dort früher zugeht, hatten wir uns am Morgen in der Schule informiert und einen Text gelesen. Berühmte Leute waren früher mal in Ronneburg: Napoleon und Heinrich Hoffmann von Fallersleben.

Den Markt hinunter ging es zum „Unteren Tor“ und anschließend zur über einhundert Jahre alten Schiller-Schule. Dort zeigte uns Herr Jakob das Modell von Ronneburg, an dem die AG Modellbau unter seiner Leitung arbeitet. Das hat viele Schüler sehr interessiert und sie konnten bekannte Gebäude und Straßen entdecken. Kai und Paul würden später mitbauen. Nun war es Mittag geworden, wir bedankten und verabschiedeten uns und gingen mit vielen interessanten Eindrücken zurück zur Schule. Am folgenden Mittwoch schauten wir uns im Heimat- und Sachkundeunterricht das Video vom Umzug zur 700-Jahr-Feier von Ronneburg an. Anschließend betrachteten wir uns die Bilder von unserem schönen Rundgang. Im Frühjahr werden wir das Schloss und die Ausstellung in der Bogenbinderhalle genauer ansehen. Alle freuen sich schon darauf.

## Markante Bäume in unserer Heimat (6)

### Walnuss – Baum des Jahres 2008

\*  
Dieses mächtige Exemplar (leider unbelaubt) steht auf dem Gelände der ehemaligen Riebeck-Brauerei in der Altenburger Straße. Sein Alter lässt sich schwer bestimmen, aber der Fotograf erinnert sich, dass der Baum in seiner Kindheit bereits beträchtliche Ausmaße hatte und reichlich Nüsse trug.  
Foto: G. Zacharias



**Herkunft und Vorkommen:** Die ursprüngliche Heimat des Walnussbaumes (botanisch *juglans regia*) befindet sich in Südosteuropa auf dem Balkan und in Asien von der Türkei bis zum Himalaja.

**Erscheinungsbild:** Sommergrüner, meist breitkroniger Baum bis etwa 30 m Höhe.

**Blätter:** Unpaarig gefiedert mit 3-5 cm langem Blattstiel. Fiederblättchen länglich-oval bis breit-elliptisch. Im Austrieb rötlich, später oberseits mittel- oder dunkelgrün, unterseits heller und nur wenig behaart. Riechen beim Zerreiben nach Terpentin.

**Rinde:** Graubraune bis schwarzgraue, längsrissige Borke. Im Winter fällt die silbrige Rinde auf, sie kann fast weiß werden.

**Blüten:** Erblühte männliche Kätzchen bis 15 cm lang, schlaff hängend. Weibliche Blüten zu 2/5 am Ende von Jungtrieben.

**Früchte:** Steinfrüchte rundlich-oval, grün, 4-5 cm lang, äußere Fruchtwand sich von Steinkern lösend. Keine echte „Nuss“, da sie nur aus der Innenschicht des Fruchtknotens entstanden ist.

**Wissenswertes:** Walnussbäume werden 50 bis 150 Jahre alt. Auch ältere Exemplare sind nachgewiesen. Ihre Stämme erreichen Durchmesser von 2 Metern.

Die Nusserkerne enthalten ein fettendes Öl, das durch die Pressung für Speise- und technische Zwecke gewonnen wird. Hauptlieferant von Walnüssen sind die USA und China.

Red.

## Alles unter einem Dach

Sport & Freizeit

**BEIER**  
Inh. Rainer Firlus

Sportartikel

Freizeitbekleidung

Service



Telefon (03 66 02) 2 30 46

**Fitness Central**

Fitness  
Kraftsport  
Aerobik  
Sauna  
Solarium



Telefon (0 366 02) 50 96 04

**Praxis für Physiotherapie**

Sabine Firlus

Krankengymnastik

Massagen

Lymphdrainage

Wärme- und Elektrotherapie

u.v.m.

Tel. (03 66 02) 2 22 7 4 · Fax 9 34 44

Markt 10/11 · 07580 Ronneburg

Ihre Partner in Sachen Sport, Freizeit und Gesundheit

*Unser Team wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten frohe Ostern!*



# 15-jähriges Jubiläum

## Häusliche Krankenpflege Schölzke Ronneburg schaut beruhigt in die Zukunft

Anlässlich einer Jubiläumsfeier zum 15-jährigen Bestehen des ambulanten Pflegedienstes konnten Geschäftsführer Stefania und Brigitte Schölzke zahlreiche Gäste im Schützenhaus Ronneburg begrüßen.

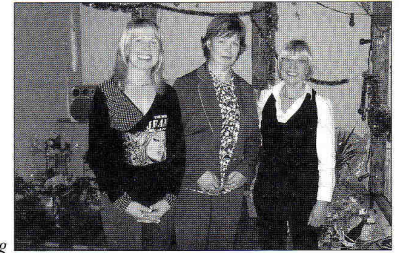
Seit 15 Jahren pflegt und versorgt der ambulante Pflegedienst die Patienten im häuslichen Bereich und berät und leitet Angehörige rund um die Pflege an.

Die Pflege kranker Menschen ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Sie setzt neben Freundlichkeit, Geduld und Herz insbesondere eine hohe Kompetenz und ständiges Fortbilden des Pflegepersonals voraus. Für Schölzke galt von jeher, den stetig wachsenden Anforderungen an die Qualität gerade in der Versorgung ihrer Patienten mit ärztlich verordneten medizinischen Behandlungsleistungen durch intensive zeitnahe Fortbildungen gerecht zu werden mit dem hochgesteckten Ziel, ihre Patienten immer nach neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechend zu behandeln. Untermuert wurde das stete Bekenntnis zu höchster Qualität mit dem Aufbau eines umfangreichen Qualitätsmanagements und deren Prüfung sowie erfolgreichen Zertifizierung und Siegelverleihung im Jahre 2004 durch den TÜV Rheinland.

Die Dienstleistungen der Häuslichen Krankenpflege Schölzke dienen dazu, den Patienten im Krankheitsfall die Möglichkeit zu geben, in ihrer vertrauten Umgebung gepflegt und versorgt zu werden, den



Unser Team besteht z.Zt. aus 12 Mitarbeitern (Fotos: Schölzke)



Landrätin Frau Schweinsburg mit den Geschäftsführern Brigitte und Stefania Schölzke zur Jubiläumsfeier

Klinikaufenthalt zu vermeiden bzw. zu verkürzen oder ärztliche Anordnungen zu sichern.

Zum Service gehören Maßnahmen zur Behandlung und Heilung von Kranken (z.B. Spritzen, Verbände, Medikamentengabe, Kompressionsstrümpfe an- bzw. ausziehen, Ernährung über Sonden und Venenkatheter u.v.m.) und Maßnahmen, die der allgemeinen Versorgung Kranker dienen (z.B. Körperpflege, Vermeidung von Folgeerkrankungen, Unterstützung im Haushalt). Darüber hinaus vermittelt der Pflegedienst vielfältige weitere Serviceleistungen wie z.B. Essen auf Rädern, Hausnotruf, Arbeiten in Haus und Hof. Auch berät, schult und entlastet der Pflegedienst zahlreiche Familien, die ihre Angehörigen selbst pflegen.

Ein stetig wachsender Mitarbeiterstamm, steigende Patientenzahlen sind Zeugnis für den seit Jahren bestehenden ausgezeichneten Ruf; die Häusliche Krankenpflege Schölzke ist in Ronneburg und Umgebung zu einer festen Größe für die Patienten und die niedergelassenen Ärzte geworden.

Seit Gründung dieser ambulanten Pflegeeinrichtung waren die Mitarbeiter um Frau Schölzke über 5.475 Tage rund um die Uhr für ihre Patienten da. Das sind mehr als 131.000 Stunden Arbeits- und Bereitschaftszeit. Trotz der Mehrarbeit, die dem Pflegedienst durch die Pflegeversicherung entstand und trotz der komplizierten Abrechnungssysteme der Krankenkassen, haben sie durchgehalten. Zahlreiche Dankesworte und Grußkarten von Patienten, Geschäftspartnern und Arztpraxen runden das Bild der guten Arbeit ab.

Entscheidend für diese gute Arbeit sind aber auch die Motivation und der Teamgeist aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes Schölzke, die täglich einen hoch engagierten Dienst am Patienten leisten.

Sollten Sie Fragen rund um die Häusliche Alten- und Krankenpflege haben, so rufen Sie uns einfach an: **036602/34123**.

Ihre Häusliche Krankenpflege Schölzke,  
R.-Breitscheid-Platz 2a, 07580 Ronneburg



**Häusliche Krankenpflege**

Schölzke GmbH

R.-Breitscheid-Platz 2a  
07580 Ronneburg  
Tel. 03 66 02 / 3 41 23  
www.schoelzke.de

**Unser Team ist zertifiziert und immer für Sie da:**

- Häusliche Krankenpflege
- individuelle Schulungen
- Pflegeberatung
- Haushalthilfe

**TÜV**  
TÜV Rheinland  
ID 9105025562

*Wir sind Tag und Nacht erreichbar.*





**Haus-Service**

Schölzke GbR

**Hauswirtschaft Schölzke GbR**

R.-Breitscheid-Platz 2a  
07580 Ronneburg

Tel. 03 66 02 / 3 41 23 · Fax 03 66 02 / 9 20 77  
Funk 0173 / 3 59 67 25  
E-mail: info@schoelzke.de · www.schoelzke.de

*Dienstleistungen rund um Haus, Hof & Garten*



**Zum Geschäftsjubiläum herzliche Glückwünsche und für die Zukunft alles Gute sowie Erfolg in Ihrem Wirken.**  
Der Vorstand des Heimatvereins der Stadt Ronneburg

Herausgeber: Heimatverein e.V. Ronneburg/Thüringen  
Kontaktadresse: Bernhard Ziegler · Mittelstr. 10 · 07580 Ronneburg · Tel. 35527  
Redaktion: K. Jakob, H. Patz, R. Schreck, G. Zacharias, H. Kober, R. Thiele  
Satz und Druck: Koberdruck · Zeitzer Straße 13 · 07580 Ronneburg · Tel. 22273  
Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Vereines. Auflage 2.300 Stück



# Die Autobahn



Seit der Nr. 17 (2003) veröffentlichen wir Materialien aus dem Stadtarchiv Ronneburg zum Autobahnbau in den Jahren 1935 bis 1937. Heute die 15. Fortsetzung:

## 24. September 1937

**Drei Ostthüringer Autobahn-Bahnhöfe:** Die letzten Arbeiten an der Ostweststrecke im Bereich Gera nähern sich nun ihrem Ende. Der Autobahn-Bahnhof Gera, der in unmittelbarer Nähe der Fernstraße Gera – Leipzig gelegen ist, wurde mit seinem Gebäude und den beiden großen Auffahrtsstraßen nunmehr fertiggestellt. In etwa 10 m Höhe liegt die große schmucke Anlage über dem Elstertal und von dort aus bietet sich ein weiter Rundblick über das Stadtgebiet und über den Verlauf der Autobahn. Auf der Südseite des Autobahn-Bahnhofes Gera ist eine weitere neue Straße gebaut worden und zwar ist aus der einstigen alten Gemeindestraße eine breite Verkehrsstraße in Richtung Roschütz entstanden, die zur Straße erster Ordnung erklärt worden ist.

Den zweiten Ostthüringer Autobahn-Bahnhof erhält die Stadt Ronneburg. Gegenwärtig werden die beiden Auffahrtsstraßen gebaut, die unmittelbar an der Kreuzungsstelle von Autobahn und Fernstraße Ronneburg – Schmölln gelegen sind. Auf der Ostseite der großen Autobahnüberbrückung baut man die Auffahrtsschleife für die aus Richtung Dresden kommende Fahrbahn der Autobahn und auf der Westseite der Brücke entsteht die aus Richtung Gera kommende und in Richtung Chemnitz – Dresden führende Fahrbahn. Auch von der auf einer Geländeerhebung gelegenen Autobahnanschlussstelle Ronneburg bietet sich ein weiter Rundblick über den Verlauf der Ostwestlinie bis nach Sachsen hinein. Der dritte Ostthüringer Autobahn-Bahnhof ist an der Nord-Süd-Strecke gelegen und als Anschlussstelle Hermsdorf bereits längere Zeit im Betrieb. Dieser Autobahn-Bahnhof liegt mitten in den weiten Hochwäldern des Ostthüringer Holzlandes an der Fernstraße Gera – Jena.

## 22. Oktober 1937

150 km neue Autobahn freigegeben. Die Gesamtstreckenlänge des Autobahnnetzes bis jetzt 1.700 km. Bis Ende 1937 sollen 2.000 km fertig sein, danach sollen jährlich 1.000 km fertiggestellt werden, so dass 1943/44 ca. 7.000 km übergeben werden können.

## 19. November 1937

Anlässlich der Schlusssteinlegung der Autobahnstrecke nach Dresden, die am Elften des Monats durch Aufbringung der letzten Quadratmeter Beton auf der Fahrbahndecke bei Posterstein erfolgte, hat ein Richtfest über 350 Arbeitskameraden der Firma Dyckerhoff & Widmann AG im „Kaiser-Saal“ in Schmölln vereint.

Der Direktor aus Dresden gab einen Abriss über die Arbeiten in dem ostthüringischen Bauabschnitt. Rund 180.000 qm Decke sind hergestellt worden. Mit dem Einrichten der Baustelle wurde vor etwa acht Monaten begonnen, die Hauptarbeit drängte sich jedoch auf knapp vier Monate zusammen. Über 100.000 Tonnen Material sind in dieser kurzen Zeitspanne bearbeitet worden, hierzu wurden etwa 6.000 bis 7.000 Güterwagen benötigt. Die Bauleitung aus Zwickau

gab einen Überblick über die Errichtung der Bauabteilung. Klein wurden zunächst die Büros gebildet; nach und nach wuchs man mit hinein in das gigantische Werk, das in so kurzer Zeit entstand. Die Autobahnen seien nicht nur als Bauwerke der Gegenwart gedacht, sondern Generationen sollen sie überdauern und auch noch in entferntesten Zeiten den gesteigerten Ansprüchen genügen.

Fortsetzung folgt

## Karosserie- & Lackier-Fachbetrieb

### Uwe Hahn

**Unfallreparaturen · Lackierarbeiten aller Art**  
 Karosserie- und Richtbankarbeiten · Achsvermessung  
 Klimageservice · Autoglasreparatur und Ersatz  
 Kunststoffreparatur · Werkstattersatzfahrzeug  
 Anerkannter DEKRA-Stützpunkt für HU und AU

**Unserer werten Kundschaft ein frohes Osterfest**

Uwe Hahn · Autolackierermeister  
 Zeitzer Straße 34 · 07580 RONNEBURG  
 Tel. 03 66 02/9 23 3-6 bis 8 · Fax 9 23 38 · Funk 01 72/3 62 59 60

Qualitätsmanagement  
 EN ISO 9001:2000



Fachbetrieb  
 Fahrzeug-Lackierung

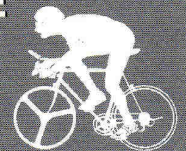


Autolackier  
 Fachbetrieb

## FAHRRAD-SERVICE

### Wolfgang Pohle

Fahrräder  
 SOLO Garten- und Forsttechnik  
 SIMSON- und MZ-Teile  
 Reparaturannahme für Nähmaschinen  
 Werkzeugschleiferei für Haushalt und Gewerbe, Dreharbeiten



Schloßstraße 11 · 07580 Ronneburg · Tel. (03 66 02) 3 43 55

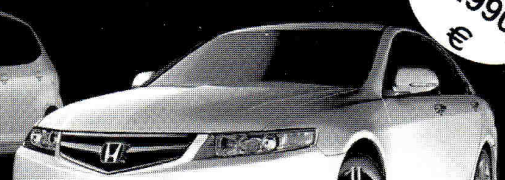
Zwei ganz neue Formen von Begeisterung.

**HONDA**  
 The Power of Dreams

11.990,-  
 €



21.990,-  
 €



\* Details zur Studie in AUTO Straßenverkehr 16/07.

Mit dem neuen Honda Jazz 1.2 Style können Sie sich sehen lassen – ob bei Großeinkäufen oder Familienausflügen:

- bis zu 1.323 Liter Laderaum dank des flexiblen Innenraumkonzepts
- 14-Zoll-Leichtmetallfelgen
- Nebelscheinwerfer

Was sonst noch für den Honda Jazz 1.2 Style spricht, zeigen wir Ihnen gern bei einer Probefahrt.

www.honda-jazz.de



Kraftstoffverbrauch Honda Jazz 1.2 Style in l/100 km: innerorts 6,8/außerorts 4,7/kombiniert 5,5. CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 129, gemessen nach 1999/100/EG.



Altenburger Str. 86 · 07580 Ronneburg  
 Telefon 036602/34599 · Fax 34598  
 e-Mail: honda@wh-autohaus.de  
 www.wh-autohaus.de

Zum 30-jährigen Jubiläum des Honda Accord steckt das Sondermodell „Sport 30 Jahre Edition“ voller Geschenke:

- Leichtmetallfelgen im 5-Speichen-Design
- Frontgrill und Türgriffe in dunklem Chrom
- Scheinwerfer in abgedunkelter Optik
- Nebelscheinwerfer
- Applikationen im Carbon-Design an der Armaturentafel
- Premium-Soundsystem mit 6-fach-CD-Wechsler

www.honda-accord.de

Kraftstoffverbrauch Honda Accord Sport in l/100 km: innerorts 10,6/außerorts 6,2/kombiniert 7,8. CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 14184, gemessen nach 1999/100/EG.



• Fröhliche Ostern • Fröhliche Ostern • Fröhliche Ostern •

## Fleischerei Stölzner GmbH



Mühlenstraße 5  
**07580 Ronneburg**  
 Tel. (03 66 02) 2 32 86  
 Fax (03 66 02) 9 22 08  
 fleischerei\_stoelzner\_gmbh@t-online.de

**Wir wünschen unseren Kunden frohe Osterfeiertage!**

Filialen: Ronneburg, August-Bebel-Straße Gera, Bieblach-Center Gera, PLUS-Markt, H.-Drechsler-Str. 1 Mobiler Verkauf Gera Bad Köstritz	Tel. (03 66 02) 3 44 65 Tel. (03 65) 4 20 77 74 Tel. (03 65) 5 51 96 54 Tel. (0160) 5 84 07 42 Tel. (03 66 05) 2 04 59
--	--



## BRUNNEN APOTHEKE

Apothekerin Heidrun Just  
 07580 RONNEBURG · Rudolf-Breitscheid-Platz 2 a  
 Tel. (03 66 02) 9 20 07 · Fax 9 20 08  
 www.brunnen-apotheke-ronneburg.de



**Wir wünschen allen Kunden ein frohes Osterfest!**



Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 18.30 Uhr  
 Mi, Fr 8.00 – 18.00 Uhr Sa 8.00 – 12.00 Uhr

Der Weg zum guten Hören



### Hörgeräteakustik

## Siebert

Gößnitzer Straße 12 <b>04626 Schmölln</b> ☎ (03 44 91) 6 38 63 Montag / Dienstag / Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr Mittwoch / Freitag 09.00 – 12.00 Uhr	Geschwister-Scholl-Straße 5 <b>07580 Ronneburg</b> ☎ (03 66 02) 3 50 52 Donnerstag / Freitag 09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr
---	---

Bei Gehbehinderung kommen wir ins Haus!  
 Lieferant aller Kassen

Unserer werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Osterfest!



## Salon Scheffel

Friseurmeisterin Sylke Scheffel  
 Friseurin Daniela Klaus  
 Tel. 03 66 02 / 9 30 03

MED. FUßPFLEGE & KOSMETIKALON  
 NAGELDESIGN

### Bettina Merkel

Podologin u. Kosmetikerin  
**Anke Schröder**  
 staatl. gepr. Nageldesignerin  
 Tel. 03 66 02 / 9 30 04

07580 Ronneburg · Geschwister-Scholl-Str. 7

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

Uhrmachermeister & Juwelier

## Martin Dietrich

Inhaber der Firma

### UHREN UND SCHMUCK

## Helmut HAMISCH

Markt 17/18 · Ronneburg  
 Tel./Fax (03 66 02) 2 26 88

Meiner werten Kundschaft wünsche ich ein frohes Osterfest



Öffnungszeiten:  
 Mo bis Fr 9–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr  
 1 Minute Weg vom Parkplatz in der Rödergasse

# Brillen-Pickart

– seit 1924 –

### Klaus Pickart

Staatl. gepr. Augenoptiker  
 Markt 17/18 · 07580 Ronneburg/Thür.  
 Tel. (03 66 02) 2 28 88



Wir wünschen allen Kunden frohe Ostern!

## Gelis Blumenambiente

Inh. Angelika Franek

- ❖ Hochzeitservice ❖ Trauerfloristik
- ❖ Tischschmuck und Raumdekoration
- ❖ weltweiter Blumenversand
- ❖ Topfpflanzen ❖ Schnittblumen
- ❖ Weine u. a. Getränke



Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Geschwister-Scholl-Straße 7  
 07580 Ronneburg  
 Tel. (03 66 02) 4 90 80



Unser Team wünscht fröhliche Ostern!

## Physiotherapie

Bärbel Vetterlein

**NEU: Reha-Sport!**

seit Januar 08  
 www.physiotherapie-vetterlein.de Mo bis Do 7.30 – 20.00 Uhr  
 Fr 7.30 – 15.30 Uhr  
**07580 Ronneburg** Markt 42 ☎ **03 66 02 / 3 54 65**



• Fröhliche Ostern • Fröhliche Ostern • Fröhliche Ostern •

– **Sauna Ronneburg** –



Wir machen aus Freizeit Gesundheit

**Frank Kunze**

☎ (03 66 02) 3 60 93  
www.Sauna-Ronneburg.de

Trockensauna • Römische Dampfsauna • Massagen • Ruheraum  
Solarien • Außenpool • Erfrischungsbar • Imbiss, Snacks, Salate

**Frühlings-Spezial-Solarium ab 1,- €**

**Öffnungszeiten:** Montag Ruhetag · Dienstag Männer-Sauna 14-23 Uhr  
Mittwoch Frauen-Sauna 9-23 Uhr · Donnerstag gemischte Sauna 15-23 Uhr  
Freitag gemischte Sauna 15-24 Uhr · Samstag gemischte Sauna 13-19 Uhr

**Physiotherapie Ute Kunze**

Ihrer Gesundheit zuliebe



**Ute Kunze**

Staatl. gepr. Physiotherapeutin  
☎ (03 66 02) 2 33 53

Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Lymphdrainage  
Massage • Fango • Elektrotherapie • Unterwassermassagen  
Schlingentisch • Stangerbad • Fitnesskurse • Hausbesuche

• **Magnetfeld-Resonanz-Therapie**  
Bei Behandlungen auf Rezept für je 3,- € möglich!

**Neu im Angebot: Traditionelle Thaimassage**

Mo – Do 7.30 – 19.00 Uhr · Fr 7.30 – 12.00 Uhr · Sa nach Vereinbarung



**Schwanen Apotheke**

... Ihre Apotheke - wir haben Zeit für Sie!  
Kompetente Beratung und hervorragender Service sind bei uns selbstverständlich.

Das Team der Schwanenapotheke wünscht seinen Kunden ein frohes Osterfest!

**Jetzt ONLINE einkaufen!**

Kundenberatung über unsere kostenfreie Hotline: **0800 1480 000**

**Schwanen Apotheke**

Inh. Apothekerin Beate Thomas  
07580 Ronneburg · Markt 9  
Telefon (03 66 02) 14 80 · Fax (03 66 02) 14 85

www.apotheke-shop.com

**FOTOECK**  
Fotofachgeschäft & Fotostudio

*Ich fotografiere Sie als Brautpaar alleine, zusammen mit Ihren Eltern und Trauzeugen an einer dazu passenden Umgebung.*



*Es fotografiert für Sie Heike Nagel.*

*Hochzeitsaufnahmen ab 99,00€ incl. Aufnahmegebühr, 8 Vergrößerungen 13x18 & 3 Dankekartenvorschläge jedes weitere Foto 13x18 nur 3,00€*



**Schillerstrasse 16 07580 Ronneburg**  
Terminvereinbarung unter Tel. 036602/34474

**REISEBÜRO SPANGENBERG**  
Berliner Str. 147-149 · 07545 Gera · Tel. 0365 / 830 30 33

- **Tagesfahrt am 23.04.08 ins Lausitzer Bergland** zur Apfelblüte nach Schirgiswalde und Wilthen, Busfahrt ab/an Ronneburg u. Gera incl. Mittagessen **26,00 € p.P.**
- **Gruppenreise** in Zusammenarbeit mit Onka Tours: **Irland – Rhapsodie in Grün**, mit Dublin, Ring of Kerry, Rock of Cashel, Clonmacnoise **05.–14.09.2008** (10 Tage), Busfahrt ab/an Gera (bei Haustürabholung +30,00 € p.P.) **DZ/HP 1178,00 € p.P.** Betreuung durch unser Reisebüro bei mindestens 20 Personen.
- **Litauische Ostseeküste zur Sonnenwende** - der Höhepunkt des Jahres in Nidden. Kommen Sie mit uns auf die Kurische Nehrung! **20.–30.06.2008** 10 x U/HP **Ausflugspaket inclusive!** incl. Bustransfer ab/an Gera/Ronneburg zum Flughafen Tegel, Reisepreis pro Person im DZ **1250,00 €**

reisebuero.spangenberg@t-online.de · www.reisebuero-spangenberg.de

**Mobile Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung**

**H. & S. Aurich**

Markt 8  
07580 RONNEBURG  
Tel. (03 66 02) 9 23 44  
Fax (03 66 02) 9 23 45  
info@hauskrankenpflege-aurich.de  
www.hauskrankenpflege-aurich.de

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest*

Begegnungsstätte und altengerechtes Wohnen